

Verfassungsvergleichung und Gesetzgebung

Konferenz des ICL-Journals

Ort: WU Großer Sitzungssaal, Augasse 2-6 (UZA I) 2.C, Kern D, A-1090 Wien

Die internationale Debatte über die Rolle der Verfassungsvergleichung wird intensiv geführt. Die Konferenz des ICL-Journal greift diese Diskussion auf, um der Bedeutung der Verfassungsvergleichung über Gerichtsentscheidungen hinaus im Rahmen der Gesetzgebung im Allgemeinen und Verfassungs(gesetz)gebung im Besonderen zu beleuchten. Als Beispiele dienen die Entwicklungen in Österreich, Deutschland und Frankreich.

Die Ausrichtung des ICL Journal besteht in der Auseinandersetzung mit der Internationalisierung von Verfassungsrecht. Als Teil dieser Entwicklung ist auch die Europäisierung des Verfassungsrechts zu verstehen. Internationalisierung und Europäisierung wirken nicht nur auf das nationale Verfassungsrecht, sondern führen auch zu einer Konstitutionalisierung des Europa- und Völkerrechts. In diesem Sinne ist auch die Verfassungsvergleichung auf Ebene nationaler Gesetzgebung durch Internationalisierung und Europäisierung geprägt. Umgekehrt spielt die Verfassungsvergleichung aber auch bei europäischen und internationalen Verfassungsordnungen eine besondere Rolle. Dieser soll durch das Beispiel der internationalen Menschenrechtsschutzes Rechnung getragen werden.

Freitag, 7.9.2012

9.00: Eröffnung

Vorsitz: Univ.Prof. Dr. Georg Lienbacher, WU, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs

09.20 Uhr Verfassungsvergleichung und Gesetzgebung – Themenaufriß

Ass.Prof. Dr. Claudia Fuchs, LL.M., WU

09.50 Uhr Verfassungsvergleichung in der Bundesgesetzgebung

Univ.Prof. Dr. Harald Eberhard, WU

10.20 Uhr Kommentar

Dr. Ingrid Sieß-Scherz, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs

10.30 Uhr Diskussion und Kaffeepause

Vorsitz: Univ.Prof. Dr. Verena Madner, WU

11.15 Uhr Verfassungsvergleichung auf Ebene der Landesgesetzgebung

Ass.Prof. Dr. Thomas Müller, Universität Innsbruck

11.45 Uhr Kommentar

Dr. Christian Ranacher, MAS, Amt der Tiroler Landesregierung

12.00 Uhr Verfassungsvergleichung durch den europäischen Gesetzgeber

Univ.Ass. Dr. Thomas Kröll, WU

12.30 Uhr Diskussion und Mittagspause

Vorsitz: Univ.Prof. Dr. Michael Potacs, WU

14.00 Uhr Verfassungsvergleichung bei Umsetzung von Unionsrecht

Dr. Franziska Sprecher, WU

14.30 Uhr Verfassungsvergleichung und Gesetzgebung – Deutschland

Prof. Dr. Kathrin Groh, Universität der Bundeswehr München

15.00 Uhr Verfassungsvergleichung und Gesetzgebung – Frankreich

Univ.Prof. Dr. Jean-Philippe Derosier, Université de Rouen/Université Paris I -
Panthéon-Sorbonne

15.30 Uhr Diskussion und Kaffeepause

Vorsitz: Dr. Claudia Kahr, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs

16.00 Uhr Verfassungsvergleichung und Internationaler Menschenrechtsschutz

Ass.Prof. Dr. Christoph Bezemek, BA, LL.M., WU

16.30 Uhr Kommentar

Univ.Ass. Dr. Gregor Heißl, Universität Innsbruck

16.45 Uhr Kommentar

Dr. Schnutz Dürr, Venedig Kommission des Europarats

17.00 Uhr Verfassungsvergleichung und Gesetzgebung – System

PD Dr. Konrad Lachmayer

17.30 Uhr Diskussion

18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung